

Präsenz-Seminar in Dortmund

Depressionen im Alter

Erkennen, verstehen und handeln.

Depressionen im Alter werden oft übersehen oder falsch diagnostiziert, da ihre Symptome häufig als normale Alterserscheinungen abgetan werden. Diese Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende aus dem Gesundheits- und Sozialwesen, die ihr Wissen über Depressionen im höheren Lebensalter vertiefen möchten. Ziel ist es, ein fundiertes Verständnis für die besonderen Herausforderungen im Kontakt mit dieser Altersgruppe zu entwickeln.

Die Fortbildung beginnt mit einer Einführung in die verschiedenen Formen von Depressionen im Alter. Der Fokus liegt anschließend auf der Erkennung und Diagnose. Teilnehmende lernen, typische Symptome und Warnsignale zu identifizieren und die Unterschiede zwischen Depressionen und anderen altersbedingten psychischen Erkrankungen sowie Trauer zu erkennen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Betrachtung der Ursachen und Risikofaktoren. Hierbei werden die biologischen, psychologischen und sozialen Aspekte, die zur Entstehung von Depressionen im Alter beitragen können, ebenso wie der Einfluss von körperlichen Erkrankungen und Medikamenten thematisiert.

Abgerundet wird die Fortbildung durch Strategien zur Prävention von Depressionen im Alter und Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene und deren Angehörige. Dabei wird die Bedeutung der Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Fachkräften und Institutionen betont.

Diese Fortbildung bietet die Möglichkeit, Kompetenzen im Umgang mit Depressionen im Alter zu erweitern und somit Betroffene noch besser unterstützen zu können.

Inhalt und Ziele:

- Symptome einer Depression
- Ursachen und Auslöser
- Einblicke in die Innenwelt von Menschen mit Depressionen
- Möglichkeiten der Beschäftigung für Menschen mit Depressionen
- Fallbeispiele, Erfahrungsaustausch und Reflexion

Umfang: 8 Unterrichtseinheiten

Uhrzeit: 09:00-16:30

Dozentin: Marie- Claire Herbst

Termin: 30.01.2025

Preis: 145 €*
* Gemäß §4 Nr. 21 a bb) UStG besteht keine Umsatzsteuerpflicht

Die Fortbildung umfasst auch die Reflexion der beruflichen Praxis und die Aktualisierung von vermitteltem Wissen nach §53b SGB XI zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften in stationären Pflegeeinrichtungen. (Stand: heute, 23.09.2024)